

# Weltläden unterstützen Frauen in Ghana

Wegen der Corona-Pandemie sind Einnahmen aus fairer Textilproduktion eingebrochen / Hilfe kommt auch aus dem Rems-Murr-Kreis

## Waiblingen/Backnang.

Der Verein „Forum eine Welt e.V. Backnang“, der Gesellschafter und Träger der Weltläden in Waiblingen, Backnang und Murrhardt ist, macht auf die schwierige Situation von Frauen im afrikanischen Ghana aufmerksam, die als Textilproduzentinnen mit den wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie zu kämpfen haben.

Laut dem Vereinsvorsitzenden, dem Waiblinger Erwin Ziegenheim, wird in den drei Weltläden unter anderem Bekleidung verkauft, die die „Global Mamas“ aus Ghana hergestellt haben. „Global Mamas“ sei eine Organisation, die von Frauen gegründet und geführt wird und mittlerweile Ar-

beitgeber von nahezu 400 Personen sei, mit einem Frauenanteil von 95 Prozent. Nun habe sich aufgrund der Corona-Pandemie die wirtschaftliche Situation der Menschen in Ghana vor allem, die der Frauen „deutlich verschlechtert“. „Sie arbeiten, wie weltweit viele Frauen, im Billiglohnsektor, der bei Krisen immer als erstes betroffen ist. Die Preise im Land steigen stark an, die Einkommen sinken und viele Hilfseinrichtungen sind geschlossen“, so eine gemeinsame Mitteilung von Weltläden, Forum Eine Welt e.V. Backnang und der Vertriebsfirma Handtrade. Die Auswirkungen seien auch bei Global Mamas deutlich zu spüren. Die meisten Frauen der Organisation sind in der

Textilproduktion beschäftigt. Sie bedrucken von Hand Bio-Baumwollstoff in der traditionellen Wachsbatiktechnik, der dann zu Kleidern und Accessoires verarbeitet wird. Für Europa sei die Firma Handtrade aus Backnang deren exklusiver Vertriebspartner. „Da aber gerade die Textilbranche mit am stärksten eingebrochen ist, hat sich das Auftragsvolumen deutlich reduziert“, so die Mitteilung. „In Ghana selbst können die Produkte kaum noch verkauft werden, da der Tourismus zum Erliegen gekommen ist und auch die zahlreichen Hilfsorganisationen ihre Mitarbeiter abgezogen haben – beides die Hauptkundschaft der Produkte.“ Die Global Mamas hätten dann auf die Pro-

duktion von Mund-Nasen-Masken umgestellt, die 2020 zeitweise die Hauptproduktion waren. Doch dann kam in Deutschland die Pflicht, medizinische Masken oder FFP2-Masken zu tragen. Nun verteilen die Global Mamas Geld und teilweise auch Lebensmittelpakete an die Frauen vor Ort.

## Geld für ein Gebäude

Laut Erwin Ziegenheim seien von den drei Weltläden und Einzelpersonen Spenden in Höhe von 14 700 Euro für die Fair-Trade-Zone (FTZ) der Global Mamas in Ghana überwiesen worden. Dort werde aktuell ein

erstes Gebäude errichtet, der erste Abschnitt soll bis Ende April 2021 errichtet sein. „Wir werden auch den nächsten Bauabschnitt wieder unterstützen. Dadurch erhalten Menschen in dieser Region ein sicheres Einkommen und es kann eine nachhaltige Infrastruktur aufgebaut werden.“ Auch die Stiftung Entwicklungszusammenarbeit (SEZ) Baden-Württemberg habe Fördermittel des Staatsministeriums in Höhe von 20 000 Euro zur Verfügung gestellt.

Wer die Frauen in Ghana ebenfalls unterstützen möchte, kann spenden: Forum Eine Welt e.V., IBAN: DE 29 6025 0010 0008 2840 17, Verwendungszweck: „Global Mamas - FTZ“.

Waiblinger Kreis-  
Zeitung

Di., 16.3.2021